

Brückenwiderlager



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal

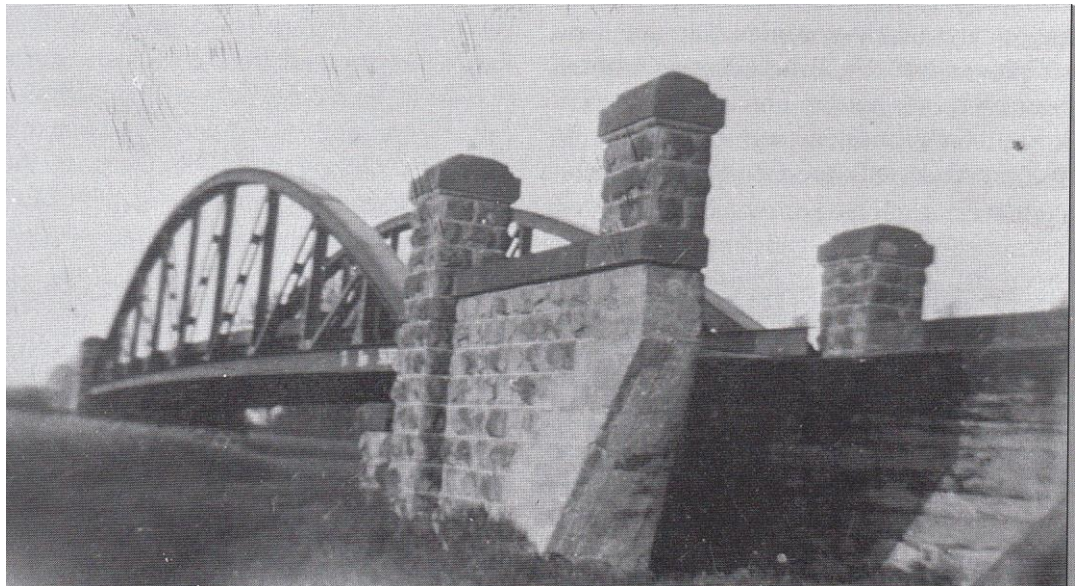


Foto von ca. 1930

Die Lippe ist ein 220 Kilometer langer Nebenarm des Rheins und war im 19. Jahrhundert wichtigster Verkehrsweg für den Menschen- und Gütertransport von Lippstadt bis zum Rhein. Im Jahre 1905 wurde die Schaffung des Lippe-Seitenkanals beschlossen. Der Abschnitt Datteln-Hamm wurde 1914 fertig gestellt. Zwischen 1924 und 1926 wurde der Ausbau ab Hamm wieder aufgenommen. Der Kanal sollte von Hamm bis Lippstadt mit einem auch in Lippetal-Hovestadt vorgesehenen Hafen verlängert werden. Die Brückenwiderlager wurden für diesen Kanalausbau fertiggestellt. Der Zweite Weltkrieg stoppte sämtliche weitere Arbeiten an diesem Projekt.

Danach gab es noch mehrmals Rentabilitätsprüfungen, aber aus wirtschaftlichen Gründen war das Kanalprojekt nicht mehr zu vertreten. Erst mit dem Gebietsentwicklungsplan von 1980 wurde die Aufhebung der geplanten Kanaltrasse endgültig besiegelt.

In Lippetal-Hultrop (links) und Lippetal-Niederbauer (rechts) sind ebenfalls noch Brückenwiderlager zu sehen.



Verantwortlich für
Text und Inhalt:

A. u. Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -



www.lippetal.de